



Samstag, 30. August 2025

Stiftung Arkadis Olten

Traktanden:

1. Begrüssung & Wahl der Stimmenzähler
2. Rückblick 2024/2025:
 - a. Protokoll der 58. Generalversammlung 2024
 - b. Jahresbericht Faustball
 - c. Jahresbericht Fitness
 - d. Jahresbericht Gym
 - e. Jahresbericht Volleyball
 - f. Jahresbericht Governance
 - g. Rechnung & Revisorenbericht
3. Wahlen:
 - a. Control Leader
 - b. Revisoren
 - c. Vakanzen
4. Ausblick 2025/2026:
 - a. Jahresprogramm
 - b. Projekte
 - c. Budget & Mitgliederbeiträge
5. Verschiedenes
6. Ehrungen

1. Begrüssung & Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Luis Geiser begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste.
Als Stimmenzählerin wird Ursula vorgeschlagen. Einstimmig wird sie gewählt.

Das Programm sowie die Traktanden werden vorgestellt. Keine Änderungsanträge.

Insgesamt sind 33 Personen für die gesamte GV anwesend. Davon ist 1 Person, welche noch nicht stimmberechtigt ist (Neueintritt), anwesend.



2. Rückblick 2024/2025

a. Protokoll der 58. Generalversammlung 2024

Das Protokoll der 58. GV von 2024 liegt aus und wird von den Mitgliedern studiert. Das Protokoll wird ohne Änderungsanträge einstimmig genehmigt.

b. Jahresbericht Faustball

- Mitglieder konnten weiterhin „stabilisiert“ werden
- Jährliches Riegenjassen musste abgesagt werden
- Der Einsatz bei den Helferschichten war dieses Jahr deutlich besser

c. Jahresbericht Fitness

- Wenig Änderungen zum letzten Jahr
- Neun aktive Mitglieder, sechs kommen fürs Training selten zustande. Bei fünf Anmeldungen wird das Training in der Halle durchgeführt. Bei weniger Beteiligung werden Gesellschaftsspiele gemacht.
- Monika organisierte traditionsgemäss den Kegelabend.
- Jährlicher Skitag musste auch dieses Jahr gestrichen werden
- Vor den Sommerferien fand eine Vereinswanderung an der Aare in Alträu (Solothurn) statt.
- Erfreulich: Alle Aktiven beteiligten sich an der Kilbi.
- Kommendes Jahr; Jubiläumvereinsjahr

d. Jahresbericht Gym

- Trainingstag am 3. Mai mit zwei neuen Choreografien; neue Vereinsklieder konnten dank Elternbeiträgen angeschafft werden.
- Erfolgreiche Teilnahme am Chlääggicup in Wiliingen: zwei 3er-Teams erreichten den 1. und 2. Platz.
- U13-Choreo mit Fallschirm am Chlääggicup wurde von Kampfrichtern sehr positiv bewertet.
- U17 mit Partnerakrobatik am Chlääggicup: alle auf dem Podest.
- Wichtrach: Das U13 hat am Jugendtag vom Mittelländischen Turnfest die zweithöchste Gymnastiknote erhalten (Sparte Gymnastikturnen). Schlussendlich insgesamt 8. Platz
- Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest Lausanne: Auftritte mit U17 und Vereinschoreo, begleitet von SRF. Trotz technischer Probleme (fehlende Musikprobe) war die Erfahrung sehr positiv.
- Elternabschluss vor den Sommerferien als schöner Jahresabschluss.

e. Jahresbericht Volleyball

- Ein zusätzliches Team gegründet
- Die gesetzten sportlichen Ziele wurden grösstenteils erreicht.
- Herausforderungen: Mangel an SchiedsrichterInnen und SchreiberInnen.
- Trainingsweekend war trotz geringerer Anmeldungen gut gefüllt
- Aufruf: D1 sucht weiterhin Spielerinnen und das Damen 5. Liga-Team sucht TrainerInnen
- 3. Liga Herren: 1. Platz und Aufstieg.
- 5. Liga Herren: neue Struktur ohne Schiedsrichter und Rückrunde.



- U20: Spielermangel, dennoch viele Neuanmeldungen für nächste Saison.
- U18: kommende Saison in 3. Stärkeklasse.
- HU23: Herausforderung: gemischte Altersklassen. Insgesamt gute Saison.

f. Jahresbericht der Controls

a. Governance

- Swisslos Sportfonds
 - Früher: Beiträge pro erwachsene Mannschaft von CHF 800.- und Juniorenmannschaft CHF 600.- → CHF 4000.- bis 7000.- jährlich
 - Neu: gemäss Verordnung per 01.01.25: Beiträge richten sich nach Mitgliederzahlen (10 CHF >18 Jahre, 50 CHF <18 Jahre). Wichtig zukünftig: Fokus Nachwuchs.
 - Einnahmen dieses Jahr ca. CHF 7'000.-.
 - Weitere Zusatzbeiträge für J&S, Ausbildung/Weiterbildung etc.
 - Neu: unterschiedene und von GV abgenommene Erfolgsrechnung muss abgelegt werden.
 - Kommendes Jahr «Leerjahr», ohne Fonds → ab 2026 wieder geregelte Beiträge
- Mutationen: Neue Mitglieder, Austritte, Wechsel der Mitgliederstati (Aktiv/Passiv; Frei- und Ehrenmitglieder)
 - Neue Mitglieder: 34
 - Austritte: 20
 - Wechsel der Mitgliedschaft: 1
 - Verstorben: 0
 - Aktivmitglieder: 155
 - Passivmitglieder: 9
 - Ehrenmitglied: 11
 - Freimitglieder: 73
 - *Total Mitglieder: 283*
- Neue Amtverantwortliche
 - Amt Backoffice: Lara Canik
 - Amt Finance: Anita Schweizer
- Bitte, dass Spesen weiterhin gemeldet werden
- backoffice@svolten.ch: Reminder – bitte alle Adressänderungen oder Fragen zur Mitgliedschaft an backoffice@svolten.ch

b. General Management

- Neue Homepage
 - Homepage: wird über Clubdesk betrieben. Termine und Verwaltung erfolgen zukünftig digital.



- Meisterschaftskalender vom Volleyball sind aufgelistet → statischer Kalender (Terminplan von Swissvolley kann nicht integriert werden); Spielverschiebungen werden nicht aktualisiert

c. Sponsoring & Events

Kantonales Kleinlotterie-Gesetz

- Bisher konnten pro Organisation innerhalb von zwei Jahren maximal zwei Lotto-Matches durchgeführt werden; Voraussetzung war ein gemeinnütziger Vereinszweck. Nach dem neuen Gesetz ist dies künftig nicht mehr möglich – Lotto-Matches dürfen nur noch von einem Verein mit Sitz im Kanton Solothurn durchgeführt werden. Das Gesetz ist in Kraft getreten; dagegen wurde das Referendum ergriffen, über welches am 30. November abgestimmt wird.
- Es wurde festgehalten, dass die durchführende Organisation seriös auftritt, seit mehreren Jahren tätig ist und die Tätigkeit im Nebenerwerb (als Hobby) ausübt.

Neues Kilbi-Konzept

- Gemäss dem an der 58. Generalversammlung gefassten Beschluss wurde die Kilbi dieses Jahr ohne eigenen Food-Stand durchgeführt; stattdessen erfolgte eine Zusammenarbeit mit Dreitannenbier. Als Verbesserungsvorschlag wurde eine ansprechendere Blache genannt.
- Der erhoffte Erfolg blieb aus: Das Bierzelt erfüllte die Erwartungen nicht, und es fehlte ein Food-Angebot. Es wurden knapp 6'000 Lose verkauft. Bierzelt und Tombola erwirtschafteten zusammen einen Gewinn von CHF 3'800.-.
-
- Wortmeldung Kofi: wurde Gewinn zusammen mit der Tombola erzielt?
- Luis: Zahlen lassen sich näherungsweise abschätzen: Aus rund 6'000–7'000 verkauften Losen und Tombola-Ausgaben von ca. CHF 5'000.- (Preise etc.) lasse sich der mit dem Bierzelt erzielte Verlust ungefähr berechnen.
- Das OK sieht weiterhin Potenzial im Anlass; entsprechende Verbesserungsvorschläge wurden gesammelt. Da Janina das Amt abgibt, ist das OK jedoch auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Als wichtig wurden eine Steigerung von Effizienz und Effektivität sowie eine klarere Struktur genannt. Dem Essensangebot muss wieder mehr Beachtung geschenkt werden – dieses gilt als komplex, aber wichtig. In den letzten zwei Jahren wurden mit der Zusammenarbeit beim Essensangebot schlechte Erfahrungen gemacht, was dessen Ausgestaltung geprägt hat. Die Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnern könnte weiter ausgebaut werden.

Wortmeldungen/Diskussion

- Martin warf die Frage auf, ob sich ein Sportverein mit einem Bierzelt richtig präsentiere, und ob damit auch Jugendliche angesprochen werden könnten; die Meinung des Vorstands sei hierzu gefragt.
- Luis erwiderte, dass der Rahmen des heutigen Angebots (inkl. Tombola) angemessen sei, ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol jedoch wichtig bleibe. Man wolle nicht vermitteln, Alkohol könne in Übermass konsumiert werden; im kommenden Jahr sei daher eine breitere Auswahl inkl. alkoholfreiem Bier vorgesehen. Hauptziel des Anlasses sei nicht die Repräsentation, sondern der Ertrag.



- Martin sprach zudem die Governance-Frage an. Luis verwies darauf, dass die Generalversammlung genau für solche Anliegen da sei und entsprechende Rückmeldungen erwünscht seien.
- Franco betonte, dass sich der Anlass am Publikum und dessen Bedarf orientieren müsse, da sonst kein Ertrag möglich sei. Die Positionierung passe nicht zwingend zum Selbstverständnis des Sportvereins, diese Frage stelle sich jedoch bei vielen Vereinen, die einen solchen Anlass durchführen, und komme regelmässig – zu Recht – auf. Ergänzend hielt er fest, dass mit Getränken allein kein Gewinn erwirtschaftet werden könne; ein Food-Angebot müsse gefunden werden. Bei der Tombola seien zudem, insbesondere bei schönem Wetter, zusätzliche Sonnenschirme sinnvoll.
- Luis wies darauf hin, dass jedes Mitglied an der Generalversammlung einen Antrag stellen könne.
- Kofi hielt fest, dass Vereine an der Kilbi grundsätzlich Geld verdienen möchten, um ihr Hobby zu finanzieren; solange keine Drogen verkauft würden, sei dies vertretbar. Da die leitende Person das Amt abgebe, fragte er, ob ein Catering-Anbieter engagiert werden könnte.
- Luis verwies auf eine ähnliche Erfahrung mit einem Konfiserie-Angebot: Je stärker man sich in diese Richtung bewege, desto mehr beanspruche die Stadt den Platz und erhebe dafür eine Gebühr.
- Ulrich schlug vor, mit der Stadt allenfalls einen Kompromiss zu finden. Dieses Jahr gab es kein Thai-Food-Angebot an der Kilbi; er stellte die Frage, wie der Verein nach aussen wirken möchte und ob die aktuelle Positionierung sinnvoll sei.
- Luis ergänzte, dass einzig der Verein Goldener Gäu Thai-Essen anbiete; eine entsprechende Zusammenarbeit sei in der Vergangenheit gescheitert.
- Janina wies auf die Anmeldefrist bei der Stadt Ende November hin – innerhalb von drei Monaten müsse das gesamte Konzept feststehen, die Zeit sei entsprechend knapp. Franco entgegnete, dass seines Wissens keine Anmeldepflicht für das Angebot als solches bestehe; Luis präziserte, dass zumindest der Strom- und Wasserverbrauch angemeldet werden müsse.
- Rico fragte, was bei den Einsatzzeiten passiere, wenn nichts laufe. Janina erklärte, dass sich die Stadt bei Regen bzw. bei Änderungen melde und der Verein sich danach zu richten habe.
- Kathi berichtete, dass das Zelt am Sonntagabend (ca. 19.45–1.30 Uhr) durchgehend leer war – ein leeres Zelt wirke wenig einladend.
- Patrick Steffen fragte nach dem weiteren Vorgehen und möglichen Inputs.
- Luis betonte den Bedarf an zusätzlichen Personen im OK. Die Idee des Anlasses sei nicht schlecht, müsse jedoch verbessert werden, insbesondere in der Leitung bestehe eine Lücke. Er könne ad interim die ersten Sitzungen leiten, könne den Erfolg jedoch nicht garantieren.
- Kusi regte an, das Angebot auf einen reinen Losverkaufsstand zu reduzieren, wodurch grössere Fixkosten entfielen. Kofi schlug alternativ einen reinen Getränkestand ohne Zelt und Dekoration, nur mit alkoholfreien Getränken, vor. Luis hielt fest, dass entweder dieser reduzierte Rahmen umgesetzt werde oder zusätzliche Helfende gefunden werden müssten.
- Auf die Frage von Kofi, wie es sich mit dem Standplatz verhalte, erklärte Janina, dass lediglich die benötigte Fläche in m² anzugeben sei; eine Verschiebung des Standorts ohne Stand sei möglich, ein Verlust des Platzes an sich aber eher nicht zu erwarten – dies könne sie jedoch nicht mit Sicherheit sagen. Luis ergänzte, dass sämtliche Anmeldungen von der Stadt geprüft würden und der Standort



grundsätzlich gleich bleibe, sofern sich nichts ändere; der Prozess sei insgesamt offen gestaltet.

Beschluss

- Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand die Kompetenz zu entscheiden, ob genügend Helfende für das OK gefunden werden können, um die Kilbi weiterzuführen und zu optimieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Können keine Helfenden gefunden werden, wird der Anlass auf Bierzelt und Tombola reduziert. Auf die Festlegung einer Deadline wird verzichtet.

Marketing

- Die Mitglieder werden gebeten, Berichte per E-Mail einzureichen.
- **Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.**

d. Rechnung & Revisorenbericht

Die Übergabe der Jahresrechnung an Anita hat stattgefunden. Aus der Rechnung sind folgende Punkte hervorzuheben:

Erträge

- Verlauf grösstenteils im Rahmen des Budgets bzw. besser als budgetiert
- Mitgliederbeiträge höher ausgefallen als budgetiert
- Abschreibungen und Debitorenverluste weniger erfreulich
- Zwei Lotto-Matches im Namen des SVO, durchgeführt durch eine Partnerorganisation
- Erträge aus Investmentverträgen gestiegen
- Anteil von 25 % aus dem Sportfonds

Aufwand

- Verlauf grösstenteils gemäss Budget
- Sparsame Bewirtschaftung im Bereich Volleyball bei allen Anlässen
- Trainerausbildung, v.a. im Volleyball, im Zusammenhang mit der gestiegenen Teamanzahl
- Kurzfristige Spielverschiebungen sollten künftig nach Möglichkeit vermieden werden

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 229.11 ab.

Bilanz – Aktiven

- Transitorische Aktiven von CHF 7'100.– betreffend Sporttoto des Kantons Solothurn, deren Auszahlung ursprünglich vergessen worden war
- Neu bilanziert: das neu angeschaffte Tombolazelt



Bilanz – Passiven

- Das Eigenkapital-Konto ist gut dotiert

Revisorenbericht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von den Revisoren geprüft. Sämtliche Ausgaben wurden mit den entsprechenden Belegen abgeglichen und für korrekt befunden. Das Vereinsvermögen beträgt neu CHF 62'715.85.

Die Jahresrechnung wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt, und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

3. Wahlen:

a. Control Leader

Head of Fitness Enrico Loberti einstimmig
Head of Faustball Franco Giori einstimmig
Head of Gym Andrea Frey Ackermann einstimmig
Head of Volleyball Nils Hinkelmann einstimmig
General Manager Jan-David Hänisch einstimmig
Chief Financial Officer Anita Schweizer einstimmig
Chief Sponsoring Officer Patrick Steffen einstimmig
Chief Technology Officer Martin Vögtlin einstimmig
Chief Communications Officer Gioia Bobnar einstimmig
Event Manager Sarah von Arx einstimmig
Chief Backoffice Lara Canik einstimmig
Championship Manager Mirjam Nussbaumer einstimmig
Chief Infrastructure Officer Kim Gyger einstimmig

Chief Executive Officer Luis Geiser einstimmig

Wortmeldung:

Luis kündigt an, sein Amt an der 60. Generalversammlung abzugeben; als Nachfolger wird Nils Hinkelmann vorgeschlagen. Interessierte für die Nachfolge können sich ebenfalls melden.

b. Revisoren

Der Vorstand schlägt Michael Kofmel und Martina Heim als Revisoren vor. Beide werden einstimmig gewählt.

c. Vakanzen

- Event Manager / Leiter*in OK Kilbi
- Revisor:in: Dieter Ulrich wird einstimmig gewählt



4. Ausblick 2025/2026:

a. Jahresprogramm

Wochentag	Datum	Event	Organisator
Samstag	30. August 2025	59. Generalversammlung	Common
Dienstag	14. Oktober 2025	<u>Jassabend</u>	<u>Faustball</u>
Samstag-Sonntag	13.-14. September 2025	<u>Trainingsweekend</u>	Volleyball
Montag	13. Oktober 2025	Saisonbeginn	Volleyball
	<i>November 2025</i>	<i>Helferhock</i>	<i>Common</i>
Mittwoch	3. Dezember 2025	Sportlerehrung	Stadt Olten
Mittwoch	17. Dezember 2025	Weihnachtskegeln	Fitness

Wochentag	Datum	Event	Organisator
	<i>Februar / März 2026</i>	<i>Skitag/Skiweekend</i>	<i>Fitness</i>
Samstag	29. März 2026	Saisonende	Volleyball
	<i>Mai</i>	<u><i>Jubiläumsevent</i></u>	<i>Common</i>
Montag	15. Juni 2026	Sportpräsidenten Konferenz GV IG Sport Olten	Stadt Olten
<i>Freitag-Montag</i>	<i>07.-10. August 2026</i>	<i>Kilbi</i>	<i>Common</i>
<i>Samstag</i>	<i>29. August 2026</i>	<i>60. Generalversammlung</i>	<i>Common</i>
	<i>September 2026</i>	<u><i>Trainingsweekend</i></u>	<i>Volleyball</i>

Vorschlag: Durchführung einer Clubmeisterschaft im Mai; die genauen Wettkämpfe sowie die Organisation sind noch offen.

b. Projekte

Start Arbeitsgruppe «60 Jahre SVO»



- Leitung: Sarah von Arx
- Teilnehmende: Enrico, Alban, Franco

Es wird um zusätzliche Mithelfende gebeten; Interessierte melden sich bei Sarah von Arx.

c. Budget & Mitgliederbeiträge

Anita stellt das Budget vor. Es enthält folgende Eckwerte:

- Einnahmen: CHF 19'800.–
- Ausgaben: CHF 42'940.–
- Geplanter Verlust: CHF 23'140.–
- Mitgliederbeiträge neu: CHF 10'000.–
- Jugendförderung (geschätzt): CHF 6'000.– (J+S und Sportförderung der Stadt Olten)

Bei den Ausgaben ist neu Sportmaterial vorgesehen, insbesondere neue Volleybälle, da die Qualität der bisherigen unzureichend war und bereits mehrere Bälle aussortiert werden mussten.

Bei der Kilbi wird mit deutlich tieferen Einnahmen gerechnet. Die CHF 7'000.– aus dem Sporttoto fließen erst im Folgejahr. Die Abschreibung des Festzelts ist zahlungsunwirksam. Beim Jubiläumsanlass sowie beim Sportmaterial stellt sich, analog zueinander, die Frage der Kostentragung.

Vorschläge (bei Nichtannahme Budget)

- Kein Jubiläumsanlass
- Reduzierte Ausgaben Material Volleyball
- Temporäre Erhöhung Mitgliederbeiträge
 - + 10CHF bei Aktivmitgliedern
 - + 20CHF bei Aktivmitglied ü18
 - + 40 CHF bei Aktiv ü18 und +25 CHF bei u18

Weiterer Vorschlag

- Bei einem Verlust der Kilbi im kommenden Jahr: Zusatzbeitrag im Volleyball (Meisterschaftsorganisationsbeitrag)
- Für den Jubiläumsanlass: Ausgaben reduzieren und zusätzliche Einnahmen generieren, z. B. durch Sponsoring

Diskussion:

- Kofi spricht sich dagegen aus, diesen Punkt an der Generalversammlung abzustimmen; sollte im kommenden Jahr bei der Kilbi ein Verlust entstehen, befürwortet er einen Zusatzbeitrag im Volleyball (Meisterschaftsorganisationsbeitrag).
- Franco schlägt ergänzend Sponsoring – etwa im Rahmen des Jubiläumsanlasses – vor sowie eine Reduktion der Ausgaben zugunsten zusätzlicher Einnahmen für den Jubiläumsanlass.
- Dieter spricht sich dagegen aus, beim Jubiläumsanlass Abstriche zu machen.
- **Das Budget wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.**



- Die Erinnerungen für Frei- und Ehrenmitglieder werden im nächsten Jahr wieder versendet.

5. Verschiedenes

- Nils Hinkelmann informiert, dass an der nächsten (Jubiläums-)Generalversammlung die Statuten angepasst werden. Die Änderungen betreffen die Anpassung an den Branchenstandard; es sind 8–9 neue Artikel vorgesehen. Diese Information dient der Vorabinformation, da die Statutenänderung an der Generalversammlung zur Abstimmung gebracht wird.
- Zu prüfen ist zudem, ob das Festzelt ausgeliehen werden kann.

6. Ehrungen

- Janine Dietwiler, Chief Backoffice Officer, für zwei Jahre im Amt: Gutschein für ein Nachtessen im Restaurant Salmen
- Janina Eng, Event Manager seit 2020, für fünf Jahre im Amt: Gutschein für das Restaurant Karl Kraut, Luzern

Für das Protokoll

Chief Executive Officer

Lara Canik

Luis Geiser